

<b>Antrag</b> ( Antrag Nr. 2255/2009 )
---

Eingereicht am 22.10.2009 um 13:21 Uhr.

---

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen, der Gruppe und Rats Herrn Böning zu einer Resolution zur Aufhebung des Hausarrestes der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi**

**Antrag,**

**der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschließt folgende Resolution:**

„Der Rat der Stadt Hannover appelliert mit Nachdruck an die zuständigen Bundesorgane - Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat –, sich dafür einzusetzen, dass der Hausarrest, der über die Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi von einem Sondergericht des Militärregimes in Myanmar verhängt wurde, aufgehoben und umgehend ihre Freilassung eingeleitet wird.“

**Begründung**

Die Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi hat mehr als 14 Jahre im Arrest auf ihrem Anwesen in Rangun/Myanmar verbracht. Dies ist eine unzumutbare Ungerechtigkeit und verletzt Aung San Suu Kyi in ihren Menschenrechten. Im Mai 2009 wurde sie wenige Wochen vor Ablauf ihres Hausarrestes verhaftet und im August 2009 von einem Sondergericht des Militärregimes in Myanmar erneut zu weiteren 18 Monaten Hausarrest verurteilt. Grund für die Verlängerung des Hausarrestes ist der unerlaubte und ungebetene Besuch eines US-Bürgers im Haus der Friedensnobelpreisträgerin Anfang Mai 2009. Die Verhängung des Hausarrestes ist ungerecht und stellt eine Verletzung der Menschenrechte dar. Es gebietet sich daher, sich für eine umgehende Freilassung der Friedensnobelpreisträgerin einzusetzen.

Christine Kastning  
Fraktionsvorsitzende

Rainer Lensing  
Fraktionsvorsitzender

Lothar Schlieckau  
Fraktionsvorsitzender

Wilfried H. Engelke  
Fraktionsvorsitzender

Oliver Förste  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Ludwig List  
Gruppenvorsitzender

Jens Böning

Hannover / 22.10.2009